

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 29 (1987)  
**Heft:** 156  
  
**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**FILMBULLETIN**  
Postfach 6887  
CH-8023 Zürich  
ISSN 0257-7852

Redaktion: Walt R. Vian  
☎ 052 / 25 64 44

Redaktioneller Mitarbeiter:  
Walter Ruggle  
Mitarbeiter dieser Nummer:  
Pierre Lachat, Peter Kremski,  
Fritz Göttler, Hans Schifferle,  
Heiner Gassen, Johannes  
Bösiger, Michael Günther,  
Christian Zeender.

Gestaltung:  
Leo Rinderer-Beeler

COBRA-Fotosatz,  
Jeanette Ebert, Josef Stutzer  
Druck und Fertigung:  
Konkordia Druck- und Verlags-  
AG, Winterthur


Fotos wurden uns freundlicher-  
weise zur Verfügung gestellt  
von: Monopole Pathé, Warner  
Brothers, UIP, Filmbüro SKFK,  
Zürich; Sammlung Manfred  
Thurow, Basel; Cinémathèque  
Suisse, Lausanne; André  
Holger, Berlin; Filmverlag der  
Autoren, München; Henri  
Alekian, Paris.

Abonnemente:  
FILMBULLETIN erscheint  
sechsmal jährlich.  
Jahresabonnement:  
sFr. 38.- / DM. 38.- / öS. 350  
Solidaritätsabonnement:  
sFr. 50.- / DM. 50.- / öS. 450  
übrige Länder Inlandpreis  
zuzüglich Porto und Versand

Vertrieb:  
Postfach 6887, CH-8023 Zürich  
Heidi Rinderer, ☎ 052 / 27 45 58  
Rolf Aurich, Uhdestr. 2,  
D-3000 Hannover 1,  
☎ 0511 / 85 35 40  
Hans Schifferle, Friedheimer-  
str. 149/5, D-8000 München 21  
☎ 089 / 56 11 12  
S.&R. Pyker, Columbusgasse 2,  
A-1100 Wien, ☎ 0222 / 64 01 26

Kontoverbindungen filmbulletin:  
Postamt Zürich: 80-49249-3  
Postgiroamt München:  
Kto.Nr. 120 333-805  
Österreichische Postsparkasse:  
Scheckkontonummer 7488.546  
Bank: Zürcher Kantonalbank,  
Agentur Aussersihl, 8026 Zürich;  
Konto: 3512 - 8.76 59 08.9 K

Preise für Anzeigen auf Anfrage.

 Herausgeber:  
Katholischer Filmkreis Zürich

**KLUGE AUF CH-REISE**

Cinélibre, die Dachorganisation  
der Schweizer Filmclubs, hat in  
aufwendiger Arbeit den totalen  
Kluge-Zyklus zusammenge-  
stellt, mit all jenen Werken des  
deutschen Filmemachers, Vor-  
und Mitdenkers, die noch greif-  
bar waren. Zum Werk vergleiche  
man den entsprechenden  
Beitrag in dieser filmbulletin-  
Nummer, die Schweizer Reise  
von Kluges Filmen sieht wie  
folgt aus:

Baden, Filmkreis im Studio  
Royal, 18.10. - 29.11. / Basel, Le  
Bon Film im Stadtkino, 28.9. -  
5.11. / Bern, Kellerkino, 30.10. -  
30.11. / Biel-Bienne, Filmpo-  
dium, 4.10. - 3.11. / La Chaux-  
de-Fonds, Guilde du film, 8. -  
9.11. / Fribourg, Cinéclub La  
Spirale, 15. - 16.11. / Genf, CAC  
Voltaire, 15. - 30.11. / Lausanne,  
Cinémathèque, 19.10. - 4.11. /  
Luzern, Filmclub und Viper, 3. -  
21.11. / Oberglatt, Pro Film, 2.11.  
/ Schaffhausen, Kellerkino,  
28.11. / St. Gallen, Cineclub,  
2.11. / Zürich, Filmpodium-Kino,  
1. - 31.10. Die Daten fürs Film-  
foyer in Winterthur sind noch  
offen und die Veranstaltung in  
Poschiavo musste «wegen Un-  
wetterschäden» abgeblasen  
werden.

**BOORMAN-AUSSTELLUNG**

Vom 6. September an und noch  
bis zum 25. Oktober findet im  
Deutschen Filmmuseum Frank-  
furt eine Ausstellung zur Pro-  
duktionsgeschichte des John-  
Boorman-Films HOPE AND  
GLORY statt. Zu sehen sind  
Produktions-Zeichnungen,  
Entwürfe, Modelle. Täglich aus-  
ser Montag von 11 bis 18.30  
Uhr.

**EMOTION PICTURES**

Seit Sam Fuller 1965 in Go-  
dards PIERROT LE FOU die wun-  
derschöne Definition gab: «A  
motion picture is... in one  
word: emotion», liegt die Wort-  
schöpfung, beziehungsweise  
Kurzfassung dieser Definition,  
E-motion Picture eigentlich auf  
der Hand.

Wim Wenders hat im Mai 1970  
einen Beitrag in der «Filmkritik»  
mit «Emotion Pictures» über-  
schrieben, und dies ist nun  
auch der Titel eines Bändchens  
mit Essays und Filmkritiken von  
Wim Wenders, die gesammelt  
im Verlag der Autoren erschie-  
nen sind. «Langsamkeit», ist da  
etwa in einer Besprechung von

THE TALL MEN aus dem Jahre  
1969 nachzulesen, «in diesem  
Western von Walsh heisst: kein  
Vorgang ist so wenig Wert,  
dass man ihn beschleunigen,  
abkürzen oder gar auslassen  
könnte, nur um einen anderen  
spannender oder wichtiger er-  
scheinen zu lassen.»

Verstreut auf die verschiede-  
sten Publikationen, werden die  
Aufsätze von Wenders heute  
wohl kaum noch gelesen. Die  
nun vorliegende Sammlung  
zeigt aber, dass seine noch als  
Kritiker festgehaltenen Gedan-  
ken weiterhin lesenswert sind.  
In zweiter, erweiterter Auflage  
erschieden ist mittlerweile das  
erste Buch, das über Wenders  
geschrieben wurde. Uwe Kün-  
zel skizziert darin den Werde-  
gang des Filmemachers im  
Rahmen einer chronologischen  
Betrachtung seiner Werke, je-  
dem Film ein Kapitel widmend.  
Das im Dreisam-Verlag erschie-  
nene Buch hat sich zu einem  
kleinen Standardwerk entwik-  
kelt und ist als Einführung in  
das Œuvre von Wim Wenders  
nach wie vor empfehlenswert.

**PROJEKTFÖRDERUNG**

Zum Zweck der Förderung des  
Kinofilmes (ausgenommen  
Kurzfilme) schreibt die Kultur-  
kommission der Suissimage ei-  
nen Projektwettbewerb aus.  
Zur Teilnahme eingeladen sind  
die in der Schweiz lebenden  
Autor(inn)en sowie Produ-  
ktionsfirmen mit Sitz in der  
Schweiz. Ziel der Projektförde-  
rung ist es in erster Linie, die  
kreative und professionelle  
Herstellung von Drehbüchern  
für Kinofilme zu ermöglichen.  
In zweiter Linie wird die Förde-  
rung von Produktion und Pro-  
motion des schon mit einem  
Drehbuchbeitrag geförderten  
Werkes angestrebt. Die Pro-  
jektförderung der Suissimage  
verstet sich als notwendige  
Ergänzung zu anderen Förde-  
rungsmodellen und ist keine  
Breitenförderung; sie will klare  
Schwerpunkte setzen. Wenige  
Projekte sollen möglichst  
grosszügig, mit nicht zuviel Bü-  
rokratie zur Förderung gelan-  
gen. So soll dem Schweizer Ki-  
nofilm eine bessere Startbasis  
gegeben werden.

**Filmstelle VSETH**

Neben dem Begleitprogramm  
zur Vorlesung «Film, Kino und  
Gesellschaft der dreissiger  
Jahre» von Viktor Sidler zeigt

die Filmstelle VSETH im kom-  
menden Winter zwei weitere  
Zyklen.

Der erste ist Francis Ford Cop-  
pola gewidmet, der schillern-  
den Figur des neuen amerikani-  
schen Films, in dessen Karriere  
sich sowohl kommerzielle  
Grosserfolge wie THE GODFA-  
THER als auch Desaster wie  
ONE FROM THE HEART finden.  
Coppola ist ein Kinobesesse-  
ner, der bestrebt ist, seine Vi-  
sionen vom Kino nicht nur zu  
träumen, sondern auch zu ge-  
stalten und dabei weder Mühe  
noch Kosten scheut. Das Pro-  
gramm umfasst nicht nur die  
meisten seiner eigenen Werke,  
sondern gibt auch Einblicke in  
das übrige Schaffen dieses  
Multitalents, etwa als Dreh-  
buchautor (PATTON) oder Pro-  
duzent (THX1138, AMERICAN  
GRAFFITI, HAMMETT).

Der zweite, thematisch ausge-  
richtete Zyklus versucht eine  
Darstellung der Formen der Se-  
xualität im Film vor dem Hinter-  
grund unterschiedlicher zeitli-  
cher und gesellschaftlicher Be-  
gebenheiten. Das Spektrum  
reicht dabei von den Meilen-  
steinen im Kampf gegen die  
Zensur, über Experimentalfilme  
und die surrealistischen Arbei-  
ten eines Luis Buñuel, bis hin  
zu Werken aus der unmittelba-  
ren Gegenwart.  
Programm erhältlich bei: Film-  
stelle VSETH, ETH-Zentrum,  
8092 Zürich.

**MIGUEL LITTIN**

Nachdem inzwischen feststeht,  
dass das eindrückliche vier-  
stündige Dokument des im Exil  
lebenden und arbeitenden Chi-  
lenen Miguel Littin (ACTA GENE-  
RAL DE CHILE) während einigen  
wenigen Wochen auch in eini-  
gen Schweizer Spielstellen zu  
sehen sein wird (etwa: Baden  
beim Filmkreis, Zürich im Xe-  
nix, Basel im Stadtkino), mag  
es interessieren, was der vor-  
übergehend heimlich in seine  
Heimat zurückgekehrte Littin  
inzwischen neues projiziert  
hat. Zusammen mit Dustin  
Hoffman arbeitet er an einem  
Film über Augusto Cesar San-  
dino, die Heldenfigur des nica-  
raguanischen Widerstandes,  
mit dem Titel: DER GENERAL  
DER FREIEN MENSCHEN. Auch  
dieser als Fernsehprojekt kon-  
zipierte Film soll wiederum vier  
Stunden dauern und in vier ein-  
stündige Episoden aufgeteilt  
sein. Finanziert wird das Unter-  
nehmen von Spanien, Mexiko,  
Frankreich und Italien, und am  
Drehbuch hat Sergio Ramirez